



Protokoll der Delegiertenversammlung am Dienstag, 24.06.2025, um 19.00 Uhr im Saal des AMTV-Zentrums

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Herr Schumann eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Gedenken der Verstorbenen

Herr Schumann bittet darum, sich von den Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

3. Übernahme der Versammlungsleitung durch den vom Vorstand Benannten

Herr Heineke übernimmt gemäß Beschluss des Vorstandes die Versammlungsleitung und fährt mit dem nächsten Punkt der Tagesordnung fort.

a. Wahl des/der Protokollführer(s)/in

Herr Heineke schlägt Frau Christine Reiche-Ottligé als Protokollführerin vor, die von den Anwesenden einstimmig gewählt wird.

b. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Heineke stellt fest, dass die Einladung zur Delegiertenversammlung durch eine E-Mail und Brief vom 25.4.2025 7 Wochen vorher fristgerecht gemäß § 13 Abs. 2 der Satzung erfolgte.

Die Anträge des Vorstandes sind der Geschäftsstelle fristgerecht vor dem 27.05.2025 zugegangen. Die endgültige Tagesordnung mit den vorliegenden Anträgen wurde am 02.06.2025 fristgerecht den Delegierten per Mail und Post zugestellt.

Anwesend sind 73 Stimmen. Für eine Zustimmung sind danach gem. § 13 Abs. 8 der Satzung 37 Stimmen erforderlich. Zusätzlich zu den Delegierten ist 1 nicht Stimmberechtigter anwesend.

c. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Delegiertenversammlung vom 06.06.2024. Hinweis im AMTVereint 02/2024 Seite 4, AMTV-Homepage.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06.06.2024 wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes (mit Aussprache)

Bericht Herr Schumann

Herr Schumann beginnt seinen Bericht mit einer Erläuterung darüber welche Bedeutung die Delegiertenversammlung und die Delegierten haben. Er hebt hervor, dass die Delegierten Vertreter der Abteilungen sind und als Multiplikatoren die Inhalte und Beschlüsse in ihre Abteilungen weitertragen müssen. Dies auch unabhängig von ihrer eigenen Meinung.

Es folgt ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Dieses war vor allem wegen des Defizits in Höhe von 140.000 € und der unbesetzten Stellen in der Geschäftsstelle herausfordernd. Trotz der schwierigen Gegebenheiten ist es gelungen, die finanzielle Situation zu stabilisieren. Gelingen ist das durch die Umlage, eine Erbschaft und konsequenter Sparmaßnahmen. So konnte das Defizit

in einen Überschuss umgewandelt werden. Es konnten sogar Rücklagen für zukünftige Investitionen gebildet werden.

Der Mitgliederstand bleibt weiterhin bei rund 4000 Mitgliedern. Dies ist zwar erfreulich, aber kein Grund zur Entwarnung. Man kann nicht mit einmaligen Umlagen und Erbschaften langfristig planen. Um den Sportbetrieb langfristig zu sichern und die Kostensteigerungen aufzufangen, wird es nötig sein, die Beiträge zu erhöhen. Daher bittet er um Zustimmung zum Antrag, der später folgt.

Auch beim Personal in der Geschäftsstelle hat sich etwas getan. Zum 01.06.2025 gibt es Verstärkung durch Karolin Wulf für den Bereich Service und Marketing. Zum 01.07.2025 soll es eine Verstärkung im Bereich der Buchhaltung geben. Diese Neubesetzungen sollen die bestehenden Mitarbeiter entlasten und Steuerberaterkosten einsparen.

Herr Schumann berichtet von der Satzungskommission und der neuen Beitragsstruktur. Die Satzungskommission hat mehrfach getagt und sich für einen Antrag auf Anpassung des Grundbeitrages sowie die Anpassung der Spartenbeiträge entschieden. Die Spartenbeiträge wurden satzungsgemäß bereits bei der letzten Vereinsratssitzung beschlossen. Es wurde sich gegen eine vollständige Umstrukturierung entschieden, weil dies Familien zu sehr belasten würde.

Die Ergebnisse wurden dem Vereinsrat und auf einer Infoveranstaltung den Mitgliedern vorgestellt.

Zum Abschluss spricht Herr Schumann zwei Projekte für die Zukunft an. Das eine ist „Good Governance“, das andere die Digitalisierung der Mitgliederverwaltung.

Als aktuelle Herausforderungen werden der Abriss der Halle Birrenkovenallee und der aktuelle Wasserschaden im Fitnessstudio genannt. Die Halle Birrenkovenallee soll im Sommer 2026 abgerissen werden. Ersatzflächen sind schwer zu finden. Möglichkeiten ergeben sich wahrscheinlich in der Schule Brockdorfstraße und in der Sporthalle Wandsbek.

Es wurde ein Wasserschaden im Studio festgestellt. Aktuell ermittelt die Versicherung die Schadenshöhe. Es ist absehbar, dass das Studio vorübergehend nicht nutzbar sein wird. Der Vorstand und die Geschäftsführung arbeiten an einer Lösung.

Zum Abschluss gibt es noch eine Vorausschau auf die kommenden Veranstaltungen: Kinderfest am 13.7., Dance Happening am 20.7., Sommerfest mit Ehrungen am 7.9.

Herr Schumann bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Delegierten und Unterstützenden des AMTV.

5. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 (mit Aussprache)

Der Kassenbericht für das Jahr 2024 wurde vorgetragen von Markus Schmidt. Es liegt die Bilanz zum 31.12.2024 vor. Herr Schmidt erläutert die Aktiva-Seite mit den Posten „Gebäude“ und „Vereinsausstattung“. Hier ist eine Differenz zum Vorjahr zu erkennen. Diese ergibt sich aus den jährlichen Abschreibungen. Das Bankguthaben weist ein Plus von rund 128.000,00 € auf. Dies ist die einmalige Umlage, die im Dezember 2024 bei den Mitgliedern eingezogen wurde.

Es wurde eine Gewinnrücklage in Höhe von 50.000,00 € gebildet. Dies wurde gebildet für die Beteiligung an einem Hallenbau im Sportpark Rahlstedt. Der AMTV muss sich dort mit höchstens 50.000,00 € beteiligen. Es gibt eine Übersicht über die aktuellen Darlehen und deren Zahlungen. Dort ist zu beachten, dass ein Darlehen nur noch bis zum 31.12.2025 eine Zinsbindung von 2,25% hat. Hier ist zu erwarten, dass sich dieser ab 01.01.2026 verdoppelt. Fragen der Delegierten hierzu gibt es keine.

Es folgt die Übersicht über den Haushalt des Vorjahres.

Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich aus der einmaligen Umlage. Im Reha und Kursbereich gibt es eine deutliche Steigerung um 30.555,74 €. Diese Erhöhung resultiert aus wesentlich mehr Workshops und Kursen und einer besseren und sorgfältigeren Abrechnung der Reha-Maßnahmen gegenüber den Krankenkassen.

Einnahmen durch Zuschüsse sind nach Corona deutlich zurückgegangen. Dies waren Zuschüsse zu Reinigungsmaßnahmen und Nebenkosten.

Im Bereich der Ausgaben gibt es auf Grund von zwei nicht besetzten Stellen einen Rückgang der Personalkosten. Deutlich mehr wurde an Verwaltungskosten ausgegeben. Dies sind hauptsächlich Ausgaben für Lizenzen und Software. Reparaturen und Instandhaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, ebenso die Reinigungskosten. Diese um ganze 11%. Im Bereich Bewirtschaftung sind Förderungen ausgelaufen und somit die Kosten erheblich gestiegen. Im Bereich Versicherungen musste eine Digitalversicherung abgeschlossen werden. Dadurch sind diese Kosten um 9 % gestiegen. Das Jahr 2024 wird abgeschlossen mit einem Plus von 9.449,89 €.

Es gibt Nachfragen zum Thema gestiegene Reparaturen. Herr Schmidt erklärt, dass dies nur Instandhaltungskosten sind.

Eine weitere Nachfrage richtet sich an die Verwendung der gezahlten Umlage. Dies klärt sich mit der Aussage, dass diese 130.000 € betrug und durch diese und die Erbschaft eine Rücklage von 50.000,00 € möglich war. Die Rücklage und spätere Beteiligung an der Halle wird durch den Wegfall von Mietzahlungen gerechtfertigt. Da in der neuen Sporthalle auch Bewegungsräume entstehen sollen, kann der Verein auf derzeit angemietete Räume verzichten.

6. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2024 (mit Aussprache)

Herr Fusaro berichtete über die mit Herrn Radtke durchgeführte Kassenprüfung.

Die Kassenprüfung fand am 10.06.2025 in den Räumen der Geschäftsstelle statt. Die Prüfung umfasste eine stichprobenartige Überprüfung von Einnahmen und Ausgaben inklusive einem Abgleich der Belege. Es erfolgte eine Kontrolle ausgewählter Buchungen anhand der vorgelegten Belege und Kontoauszüge. Einzelne Belege wurden auf Korrektheit und Nachvollziehbarkeit geprüft.

Die Prüfer stellten eine ordnungsgemäße Buchführung fest. Buchungen und Belege waren vollständig, korrekt und nachvollziehbar. Belege waren gut strukturiert und ordentlich abgelegt. Die Mittelverwendung erfolgte satzungsgemäß und im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Die Kassenprüfer empfehlen, die Buchführung künftig in digitaler Form umzusetzen. Dies würde die Übersichtlichkeit und Effizienz der Prozesse weiter verbessern und die Prüfung deutlich vereinfachen.

7. Entlastungen

Herr Fusaro schlägt der Delegiertenversammlung vor, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die Anwesenden stimmen mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme für die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024 en bloc.

8. Vorliegende Anträge

Antrag 1 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Der Vorstand schlägt Hendrik Wehlte als 1. Schatzmeister vor.

Antrag 2 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Der Vorstand beantragt eine Erhöhung um 1,50 Euro je Mitglied ab dem 01.07.2025. In den einzelnen Beitragsgruppen werden die Erhöhungen gemäß der Vorlage angepasst. Die weitere Begründung wird vom Vorstand mündlich vorgetragen.

Der Vorstand weist auf die Notwendigkeit der Erhöhung hin, um die zu erwartenden Mehrkosten zu decken. Man rechnet bei aktuellem Mitgliederstand mit einer Mehreinnahme im 2. Halbjahr 2025 von 50.000 €. Der Liegenschaftsbeitrag soll ab 01.07.2025 abgeschafft werden.

Auf die Nachfrage, warum der Liegenschaftsbeitrag abgeschafft wird, erklärt Herr Schumann, dass dieser nicht mehr zeitgemäß sei und mit erhöhtem Verwaltungsaufwand verbunden sei. Eine Nachfrage, warum die Erhöhung nicht prozentual gemacht wurde, wird damit beantwortet, dass dies eine zu große Belastung für Familien wäre. Dies war auch die Entscheidung der Beiratskommission.

Der Antrag wird mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Die Delegiertenversammlung möge die Änderungen der AMTV-Satzung beschließen, die von der Finanzbehörde zur Erteilung der Gemeinnützigkeit gefordert werden. Der Vorstand wird die Änderungen mündlich erläutern. Eine Gegenüberstellung ALT/NEU liegt den Delegierten vor.

Herr Schumann erklärt, dass die Satzung laut Finanzamt so nicht den aktuellen Anforderungen für eine Gemeinnützigkeit entspricht. Die Anpassung wird vom Finanzamt gefordert. Laut Registergericht muss dies die Delegiertenversammlung beschließen. Daher bittet er dringend um Zustimmung zu dieser Satzungsänderung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Herr Torsten Oldenburg (Delegierter Abteilung Karate) beantragt eine Änderung der Satzung. Zukünftig sollen sowohl der Grundbeitrag als auch der Zusatzbeitrag für die Abteilungen durch die Delegiertenversammlung beschlossen werden. Eine Beschlussfassung der Zusatzbeiträge für die Abteilungen durch den Vereinsrat entfällt dann.

Herr Oldenburg wird den Antrag mündlich begründen. Eine Gegenüberstellung ALT/NEU liegt vor.

Herr Oldenburg stellt seinen Antrag vor. Er sieht es als schwierig an, dass der Vereinsrat über alle Spartenbeiträge abstimmen und entscheiden darf. Er verweist auf die diesjährige Abstimmung. Der Vereinsrat hat über eine viel höhere Summe entscheiden dürfen als die Delegiertenversammlung. Daher möchte er das auch die Abteilungsbeiträge von der Delegiertenversammlung beschlossen werden.

Herr Schumann merkt an, dass es in der Regel nicht so ist, dass alle Spartenbeiträge gemeinsam angehoben werden. Der Regelfall ist, dass eine einzelne Abteilung eine Erhöhung wünscht, da sich die Kosten im laufenden Jahr erhöht haben. Um dann schnell reagieren zu können, wird nur eine außerordentliche Vereinsratssitzung einberufen. Müsste man in diesem Fall immer eine Delegiertenversammlung einberufen, würde dies viel Zeit kosten.

Herr Schumann schlägt vor, den Antrag abzuändern in: „Abteilungsbeiträge einzelner Abteilungen können vom jeweiligen Abteilungsleiter zusammen mit dem Vorstand beschlossen werden. Bei Erhöhungen die alle Abteilungen betreffen, entscheidet dies die Delegiertenversammlung.“

Es kommt zu einigen Wortmeldungen. Nach allgemeiner Diskussion zieht Herr Oldenburg den Antrag zurück und bittet den Vorstand eine Satzungsänderung für die nächste Delegiertenversammlung vorzubereiten, die im Sinne der Idee von Ihm ist. Die praktikablere Lösung von Herrn Schumann soll dort aufgenommen werden.

Der Vorstand bekommt von der Delegiertenversammlung ein Mandat, sich um eine entsprechende Satzungsänderung zu kümmern. Es wird ein Stimmungsbild aufgenommen. Es gibt 4 Enthaltungen und keine Ablehnung für diese Idee.

Antrag 5 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Herr Bernd Kipcke (Mitglied Abteilung Studio) beantragt eine Änderung der Satzung. Der Vorstand wird gebeten eine Satzungsänderung hinsichtlich der Fristen im Zusammenhang mit der Durchführung einer Delegiertenversammlung bis zur nächsten Delegiertenversammlung so zu formulieren, dass zukünftig die in der Delegiertenversammlung zur Abstimmung vorgelegten Themen allen Mitgliedern bereits vor den vorgelagerten Abteilungsversammlungen bekannt gemacht werden. Eine Begründung des Antrages liegt vor.

Der Vorstand nimmt Stellung zu dem Antrag und merkt an, dass dies bedeuten würde, dass alle Anträge und Themen bereits Anfang des Jahres, vor allen Abteilungsversammlungen feststehen müssten. Dies sei extrem viel Bürokratie und nicht praktikabel. Auch die Wahl der jeweiligen Delegierten müsste dann jedes Jahr stattfinden.

Der Antrag wird mit 5 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 6 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Herr Bernd Kipcke (Mitglied Abteilung Studio) beantragt eine Änderung der Satzung. Der Vorstand wird gebeten eine Satzungsänderung hinsichtlich der der Frist im Zusammenhang mit der Vorlage von Anträgen für die Delegiertenversammlung so zu formulieren, dass zukünftig der späteste mögliche Termin des Eingangs von Anträgen bei der Geschäftsstelle allen Mitgliedern aus der Satzung heraus bekannt ist.

Die Begründung des Antrages liegt vor.

Es wird bestätigt, dass in der vorherigen Satzung das Datum für die Abgabe der Anträge mit dem 15.02. festgelegt wurde.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 26 Enthaltungen und 38 Nein-Stimmen abgelehnt.

9. Haushaltsplanung 2025 (mit Aussprache)

Der Haushaltsplan für 2025 wird von Markus Schmidt vorgestellt. Der Plan wurde im Oktober 2024 für das komplette Jahr 2025 aufgestellt. Es wird mit einer Steigerung der Beitragseinnahmen gerechnet. Dies vor allem durch die Anhebung der Beiträge. Mit leichten Steigerungen wird in den Bereichen Zuschüsse und Sponsoring gerechnet. Alle anderen Einnahmen werden ähnlich bleiben. Bei den Ausgaben erhöhen sich die Kosten für Personal, da zwei neue Mitarbeiterinnen eingeplant sind. Die Mietausgaben werden höher angesetzt. Im Bereich Bewirtschaftung wird mit einer Erhöhung um 4 %, im Bereich Rechts- und Beratungskosten mit einem Rückgang um 10 % gerechnet. Der Rückgang wird durch die Neubesetzung der Buchhaltungsstelle erzielt. Durch einen Rückgang der Meldungen von Mannschaften und des Bedarfs an Sportartikeln wird in diesem Bereich mit einem Rückgang um knappe 10.000,00 € gerechnet.

Das Jahresergebnis wird mit 9.000,00 € angegeben.

Nach Rückfragen erklärt Herr Schmidt, dass der Verein keine großen Gewinne machen darf. Man versucht deshalb, die Planung auf Plus/Minus Null zu planen. Der Haushaltsplan für 2025 wird mit 1 Enthaltung angenommen.

10. Wahlen

Es liegt folgender Antrag des Vorstandes vor:

Antrag 1 zur Delegiertenversammlung am 24.06.2025

Der Vorstand schlägt Herrn Hendrik Wehlte als 1. Schatzmeister vor.

a. 2. Vorsitzender

Es gibt keine Vorschläge oder Bewerber für das Amt des 2. Vorsitzenden. Dieses Amt bleibt somit vakant.

b. 1. Schatzmeister

Hendrik Wehlte stellt sich in Abwesenheit zur Wahl und wird einstimmig gewählt. Er hat schriftlich erklärt, dass er im Falle einer Wiederwahl die Wahl annimmt.

c. 2. Kassenprüfer

Herr Fusaro stellt sich erneut zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11. Verschiedenes

Es gibt einen Vorschlag, dass der Verein eine Art Zukunftsvision erstellt. Nach dem Motto „Wo sehen wir uns 2030“ sollten Pläne für die Zukunft erstellt und präsentiert werden.

Herr Slama spricht dem Vorstand, der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle seinen Dank aus.

Herr Heineke schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Hamburg, 26.06.2025



Versammlungsleiter
Herr Heineke



Protokollführerin
Frau Reiche-Ottligé